

## Betriebsporträt und Lernmodule Betrieb Schmid, Gechingen

### Herzlich willkommen auf der Pferdevilla von Sonja und Andreas Schmid!

Mitten in der typischen Heckengäulandschaft zwischen Aidlingen und Calw liegt die „Pferdevilla“ der Familie Schmid. Karge, steinige Böden, Steinriegel und Hecken prägen die Landschaft. Die meisten Flächen des Betriebes liegen im Landschaftsschutz-, Naturschutz- und FFH-Gebiet.

Wo früher Schafe weideten, grast heute eine exotische Tierart, die asiatischen Zwergzeburinder. Sie sind die wichtigsten Mitarbeiter auf dem Landschaftspflegebetrieb der Familie Schmid.

Mit der Beweidung der Flächen durch diese genügsame Rinderrasse werden Pflanzenarten zurückgedrängt, die von anderen Weidetieren verschmäht werden.

Erst im Spätherbst, wenn das Futter auf den Weiden zu karg wird, lassen sich die Tiere zur Umsiedlung in den Stall überreden. Das schmackhafte Delikatessfleisch der Zebus wird auf Bestellung ab Hof vermarktet.

Das zweite Standbein des Betriebs ist die „Pferdevilla“. Hier geht es mehr als um Unterbringung und Versorgung von Pensionspferden. Ziel ist es, den Pferden einen Lebensraum zu bieten, der ihren natürlichen Bedürfnissen als Dauerfresser, Klimawiderständler, Herden- und Lauftier entspricht. Aus diesem Grund werden die Tiere hier im Aktivstall artgerecht und individuell, gemäß Alter, Gesundheit und Charakter versorgt, betreut und gepflegt. Es werden besondere Serviceleistungen geboten. So können die Pferde unter der Obhut von Familie Schmid ein ausgeglichenes Wesen, angemessenes Sozialverhalten und Leistungsbereitschaft in der Herde entwickeln.

Als ausgebildete und BANU-zertifizierte Schwarzwaldguides und Heckengäu-Naturführer bietet das Ehepaar Schmid Erlebniswanderungen und spezielle Exkursionen für Kinder und Erwachsene zu Fuß und mit dem Pferd an.

**AnsprechpartnerIn:** Andreas und Sonja Schmid, Telefon: 07056-8324, mobil: 0172-7510374  
e-mail: [anfrage@pferdevilla.de](mailto:anfrage@pferdevilla.de)

**Anfahrt:** Bushaltestelle REWE-Einkaufsmarkt, Fußweg zur Anlage Pferdevilla ca. 800 m

**Themen:** **artgerechte Tierhaltung im Aktivstall, Landschaftspflege**

**Besonderheiten:** Landschaftspflegebetrieb, Aktivstall nach Feng Shui für Pferde im Naturschutz- und FFH-Gebiet, 5 Sterne Pferdesport-Hotel, Exkursionen mit ausgebildeten Natur- und Landschaftsführern, Übernachtungsprogramm



## Landwirtschaftliche Produktion: Betrieb Schmid, Betriebsfläche ca. 62 ha

### Außenwirtschaft:

Getreide: Gerste, Weizen

Raps

Wiesen, Weiden

Tierhaltung:

(Pensions-)Pferde

Zwerg-Zebu-Rinder

Bienenhaltung

### Arbeitskalender und Anlässe im Jahreslauf:

Nach Absprache mit Familie Schmid lassen gibt es Aktivitäten der Schüler zu folgenden Anlässen:

| Anlass                                  | Wann                       |
|---|----------------------------|
| Heckenpflege/Landschaftspflegemaßnahmen | 1. Oktober bis 28. Februar |
| Weidezäune reparieren                   | nach Bedarf                |
| Pferdeversorgung und -pflege            | ganzjährig                 |
| Bienen                                  | April bis August           |

## Sekundarstufe I/II: Pflege der Kulturlandschaft im Heckengäu

Die einstige Landnutzung durch die Menschen ließ im Heckengäu viele besondere und schützenswerte Lebensräume für selten gewordene Pflanzen und Tiere entstehen, die heute nur durch aufwändige Pflegearbeiten und gut geplante Bewirtschaftungskonzepte erhalten werden können. Auch sich ändernde Klimaverhältnisse machen sich in der Artenzusammensetzung auf den sogenannten „Magerrasen“ bemerkbar. Nachdem verschiedene Standorte verglichen wurden (Artenzusammensetzung und Bewuchs beweideter/unbeweideter Flächen, Bewuchs Pferdeweide/Rinderweide/Schafweide, beteiligen sich die Schüler an anfallenden Pflegearbeiten.

- Erkennen und erarbeiten:**
- Landschaftspflegemaßnahmen
  - Notwendigkeit und Hintergrund der Pflegemaßnahmen
  - Artenkenntnis und Einflüsse auf die Artenzusammensetzung
- Erfahren und erleben:**
- Praktisches Wissen zu Landschaftspflegemaßnahmen und die praktische Umsetzung von Landschaftsschutzverordnungen.
- Fragen und Antworten:**
- Die Artenzusammensetzung auf den Magerrasenflächen.
- Praktisches Tun:**
- Hecken schneiden
  - Zaunbau, -reparatur
  - Anlage von Steinriegeln

## Sekundarstufe I: Artgerechte Tierhaltung im Aktivstall

Für die artgerechte Haltung der (Pensions-)pferde im Aktivstall müssen zunächst gute Kenntnisse ihrer Bedürfnisse und ihrer natürlichen Lebensumstände vorhanden sein.

Der Stallaufbau mit seinen unterschiedlichen Funktionsbereichen, die artgerechte und individuelle Fütterung sind Grundvoraussetzung für die gesunde Entwicklung der Tiere. Als Herdentiere brauchen sowohl Pferd als auch Rind die Gemeinschaft ihrer Artgenossen. Untereinander verständigen sich die Tiere auf ihre Art. Wie können wir die Sprache der Tiere verstehen und erkennen, was den Tieren gut tut, wann sie sich unwohl fühlen oder wann wir uns vorsichtig verhalten müssen?

Auf Koppel und Weide lässt sich nicht nur das Sozialverhalten der Tiere untereinander beobachten. Vergleicht man Rinder und Pferde beim Fressen und vergleicht man die Flächen mit ihrem Bewuchs, erkennt man die unterschiedlichen Fressgewohnheiten.

**Sehen, beobachten, erforschen:**

- arteigene Bedürfnisse: wie Tiere sich mitteilen
- artgerechte Unterbringung: was ist dabei zu beachten?

**Erfahren, erkennen, erleben:** - Tiere beobachten und ihre Lebensweise, Bedürfnisse und ihr artspezifisches Verhalten kennen lernen

**Fragen und Antworten:**

- Warum bekommt jedes Pferd seine eigene Futtermischung zugeteilt?
- Worauf kommt es beim Umgang mit Pferden/Zebus an?
- Stallbau, Weidepflege, Futterbereitstellung: was zur Grundversorgung nötig ist

**Praktisches Tun:**

- Individuelle Futterrationen zusammenstellen
- Tierbeobachtungen
- Pferdeversorgung und -pflege
- Weidepflege

Familie Schmid, Ablaufplanung Betriebserkundung „Artgerechte Tierhaltung“

Halbtagsbesuch ca. 3 Std. Hofaufenthalt

Voraussetzungen: Eine zusätzliche Begleitperson (Lehrer, Eltern)

Schüler bringen Vesper und Getränke mit, Allwetterkleidung

Termin: Klasse, Schule, Ansprechpartner:

| Ankunft Uhrzeit | Minuten    | Was, wer mit wem   | Wie, was beachten / Methode  | Vorbereitung und Material   | Bemerkung   |
|-----------------|------------|--|--|---|---|
| 9 Uhr           |            | Zurechtfinden, Toiletten aufsuchen, etc.   |  |   |   |
| 9.15            | 15 min     | Willkommen, Begrüßung auf dem Hof<br>Fam. Schmid: Vorstellung,<br>Verhaltensregeln klären<br>Arbeitsziele festlegen<br>Gruppen bilden  | Vorstellung der Hofbetreiber<br>Kurze Darstellung eines typischen Tagesablaufs   | Sitzgelegenheiten   |   |
| 9.30            | ca. 90 min | Herr / Frau Schmid erklären Arbeitsziele:<br>Gruppe I: Futterrationen<br><br>Gruppe II: Bestandsaufnahme<br>Stallgebäude: Einrichtungen und Maße<br><br>Beobachtung der Tiere bei der Futteraufnahme/auf der Koppel/im Stall | Individuellen Futterrationen der Pferde erläutern<br><br>Anfertigen eines Stallgrundrisses<br><br>Erklärung worauf zu achten ist: wie wird gefressen; Haltung/Körpersprache (Ohren, Nüstern, ...), Sozialverhalten | Futterarten bereitstellen<br><br>Die Schüler bringen Maßband/Meterstab, Fotoapparat mit | Hier können bereits die eigenen Fragen entstehen: wieso bekommen die Pferde unterschiedliches Futter (Medikamente)? |
| 11.00-11.30     |            | Gemeinsames Vesper   |  |   |   |
| 11.30           | 30 min     | Gemeinsamer Gang Weiden/Koppeln  | Weideeinrichtungen (Unterstand, Wasser, Zäune), Vergleich Verbiss/Bewuchs  |   |   |
| 12.00           | 30 min     | Fragen / Erläuterungen der Schüler an Fam. Schmid  | Zusammenfassung der Beobachtungen  |   |   |
| 12.30           |            | Verabschiedung und Abreise   |  |   |   |

